

Ressort: Politik

Ukraine-Krise: Merkel schließt weitere Sanktionen nicht aus

Paris, 20.02.2015, 14:53 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel schließt weitere Sanktionen gegen Russland nicht aus, sollte der in der vergangenen Woche in Minsk verabschiedete Friedensplan endgültig scheitern. Man sei jedoch nicht nach Minsk gefahren, um neue Sanktionen zu beschließen, sondern um eine friedliche Lösung der Krise voranzubringen, betonte Merkel am Freitag nach einem Treffen mit dem französischen Präsidenten François Hollande.

Die Umsetzung des Friedensplans habe sich als "schwerfällig" und "mühsam" erwiesen, angesichts der schwierigen Lage in der Region sei jedoch nichts anderes zu erwarten gewesen. Merkel und Hollande betonten erneut, dass die Vereinbarung in allen Punkten umgesetzt werden müsse. Unterdessen kam es in der Ostukraine zu neuen Kämpfen. Die Regierungstruppen und die Rebellen werfen sich gegenseitig Angriffe vor, ukrainischen Angaben zufolge soll Russland zudem erneut Panzer und anderes Gerät über die Grenze gebracht haben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50113/ukraine-krise-merkel-schliesst-weitere-sanktionen-nicht-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619